



Gemeinde Essen/Oldb. · Postfach 11 62 · 49627 Essen/Oldb.

Rathaus · Peterstraße 7  
49632 Essen/Oldb.  
Telefon: 05434 – 88 0  
Telefax: 05434 – 88 38

[www.essen-oldb.de](http://www.essen-oldb.de)  
[gemeinde@essen-oldb.de](mailto:gemeinde@essen-oldb.de)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Dienstag:	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	ganztägig geschlossen

Aktenzeichen:  
Bürgermeister

Bearbeiter(in): Herr Kreßmann  
Zimmer: 13

Durchwahl: 05434 – 88 13  
E-Mail: [kressmann@essen-oldb.de](mailto:kressmann@essen-oldb.de)

Essen/Oldb.,  
15.02.2018

## Bundesbedarfsplangesetz, Vorhaben 6: Conneforde - Cloppenburg Ost - Merzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorhaben 6 des Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG), im Netzentwicklungsplan der Übertragungsnetzbetreiber als Projekt 21 beziehungsweise Maßnahme 51, ist der Neubau einer 380-KV-Leitung geplant. Diese soll von Conneforde bis Cloppenburg in der Trasse einer bereits bestehenden 220-KV-Leitung gebaut werden. Im daran anschließenden Streckenabschnitt zwischen Cloppenburg und Merzen gibt es bisher keine Verbindung. Bei dem Vorhaben handelt es sich um **eine** der Pilotstrecken, die der Erprobung von Erdkabeln beim Betrieb von Höchstspannungsleitungen mit Wechselstrom (220-380 KV) dienen sollen.

Das Vorhaben 6 soll der Erhöhung der Übertragungskapazität im nordwestlichen Niedersachsen dienen und ist zum Abtransport stark steigender Onshore- und Offshore-Windenergie erforderlich.

Gleichzeitig soll die Wechselstromübertragungsleitung von Conneforde über Cloppenburg nach Merzen notwendig sein, um einen sicheren Netzzustand zu erreichen.

Da Freileitungen in Übertragungsnetzen so ausgelegt sind, dass diese im Normalbetrieb unter der Netzleistung betrieben werden, kann das verbleibende Leitersystem den kompletten Lastfluss übernehmen, ohne dass es zu einer Überschreitung der zulässigen Grenzwerte kommt. Dadurch soll erreicht werden, dass ein Stromausfall für die Verbraucher vermieden wird.

Da diese (n-1-Regel) doch schon zur Zeit in den „vermaschten Netzen“ einzuhalten ist, sollte die Notwendigkeit einer neuen Übertragungsleitung im Zuge der Maßnahme 51 überprüft werden.

**Bankverbindungen der Gemeinde Essen/Oldb.**

Landessparkasse zu Oldenburg  
Oldenburgische Landesbank  
Volksbank Essen-Cappeln e.G.  
Postbank Hannover

IBAN: DE94 2805 0100 0083 4040 04  
IBAN: DE84 2802 0050 3843 5566 00  
IBAN: DE72 2806 3526 0010 2431 00  
IBAN: DE79 2501 0030 0004 5633 01

BIC: SLZODE22XXX  
BIC: OLBODEH2XXX  
BIC: GENODEF1ESO  
BIC: PBNKDEFF250

Außerdem wurde auf einer Informationsveranstaltung der Gemeinde Essen von Herrn Prof. Dr.-Ing. Christian Becker erklärt, dass es durchaus technisch möglich ist mit Gleichstromerdkabelung bei Anknüpfungspunkten an das „vermaschte Netz“, die Notwendigkeiten abzuarbeiten.

Aufgrund der Einwirkung auf Mensch und Umwelt durch Freileitungen sollte hier nicht auf veraltete Technik gesetzt werden, sondern auf modernste Lösungsansätze, da Freileitungen für ca. 80 Jahre errichtet werden.

Des Weiteren wird die Maßnahme mit dem Ausbau und Anstieg der erneuerbaren Energien begründet. Hierzu ist anzumerken, dass der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch in Deutschland im Jahr 2015 14,7 % betrug. Im Jahr 2016 stieg dieser Anteil auf lediglich 14,8% an. Die Zahlen sind dem Informationsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie entnommen.

Der prognostizierte Anstieg alternativer Energien ist somit nicht gegeben und der geplante Freileitungsbau ist in Frage zu stellen.

Ich bitte daher folgende Frage zu beantworten:

1. Warum kann ein HGÜ-Leitung nicht direkt von der Nordsee bis in den Süden verlegt werden?
2. Ist es erforderlich, das Cloppenburg als Netzverknüpfungspunkt ausgebaut wird?
3. Auch wenn der Anteil der erneuerbaren Energien in unserer Region ansteigt, ist es technisch möglich diesen Strom mit einer HGÜ-Leitung in den Süden zu transportieren. Warum wird nicht eine HGÜ-Leitung geplant?
4. Warum ist es technisch nicht möglich vorhandene 110/220 KV-Leitungen zu nutzen und diese mit 380 KV-Leitungen im Bereich Lingen bzw. Diepholz zu verbinden?

Mit freundlichen Grüßen

Kreßmann



**Bankverbindungen der Gemeinde Essen/Oldb.**

Landessparkasse zu Oldenburg  
Oldenburgische Landesbank  
Volksbank Essen-Cappeln e.G.  
Postbank Hannover

IBAN: DE94 2805 0100 0083 4040 04  
IBAN: DE84 2802 0050 3843 5566 00  
IBAN: DE72 2806 3526 0010 2431 00  
IBAN: DE79 2501 0030 0004 5633 01

BIC: SLZODE22XXX  
BIC: OLBODEH2XXX  
BIC: GENODEF1ESO  
BIC: PBNKDEFF250

